

b) Die schriftlichen Anbote müssen das Object, auf welches geboten wird, dann den Betrag der angeboten wird, in Ziffern und Buchstaben deutlich ausdrücken, mit dem Badium oder der Kassequittung über dessen Erlag bei einer t. t. Gefällskasse belegt sein, und sind vom Offerenten mit Vor- und Zunamen, dann mit Beifügen des Charakters und Wohnortes zu unterzeichnen.

c) Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offerte einbringen, so haben sie im Offerte auszudrücken, daß sie sich zur ungeheilten Hand, nemlich einer für alle und alle für einen, dem Aerar zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namentlich machen, an welchen die Uebergabe des Pachtobjektes zu geschehen hat.

d) Diese Anbote dürfen durch keine den Licitationsbedingnissen nicht entsprechenden Klauseln beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Versicherung enthalten, daß der Offerent die Bedingungen kennt und genau befolgen will.

Von Außen müssen diese Eingaben als „Offerte für die laibacher Verzehrungs- und Mauthpachtung“ bezeichnet sein. Das Formular eines Offertes folgt nach.

e) Die schriftlichen Offerte sind für den Offerenten vom Zeitpunkte der Einreichung, für die Finanzverwaltung aber erst von dem Tage, an welchem dem Anbietenden die Annahme desselben bekannt gemacht worden ist, verbindlich.

7. Wer im Namen eines andern den Anbot macht, muß sich mit der gehörig legalisierten Vollmacht seines Machtgebers bei der Licitationscommission vor der Versteigerung ausweisen und derselben die Vollmacht übergeben.

8. Die näheren Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der t. t. Finanzdirection in Laibach, bei den t. t. Finanzdirectionen in Klagenfurt und Triest, dann bei den t. t. Finanz-Bezirksdirectionen in Wien, Graz und Marburg eingesehen werden.

### Formulare eines schriftlichen Offertes für die vereinten Pachtobjekte.

Ich Endesfertigter biete für die mittelst Kundmachung vom 31. August 1. J., B. 5732, ausgeschriebene Pachtung der Linienverzehrungssteuer, des Gemeindezuschlages in der Stadt Laibach und der dortigen Linien-Mauthstationen für die Zeit vom 1. Jänner 1875 bis letzten Dezember 1877 den Jahrespachtshillig von . . . . fl. . . . kr. (mit Ziffern), das ist . . . . Gulden . . . . Kreuzer ö. W. (mit Buchstaben), wobei ich erkläre, daß mir die Licitationsbedingungen genau bekannt sind und ich mich denselben unbedingt unterwerfe.

Als Badium lege ich im Anschluße den Betrag von . . . . fl. . . . kr., das ist . . . . Gulden . . . . Kreuzer (mit Buchstaben auszudrücken) bei, oder in Obligationen lege ich nachstehende, im Verzeichnisse aufgeführten Obligationen im Betrage von . . . . fl. . . . kr., das ist . . . . Gulden . . . . Kreuzer (mit Buchstaben auszudrücken), oder lege ich die Kassequittung der t. t. . . . des t. t. . . . über das erlegte Badium bei.

am . . . . 1874.

Eigenhändige Unterschrift, Charakter und Aufenthaltsort.

### Bon Außen.

(Nebst der Adresse an die t. t. Finanzdirection in Laibach mit Bezeichnung des Badiums)

„Offerte für die laibacher Linienverzehrungs-

steuer- und Mauthpachtung.“

Laibach, am 31. August 1874.

(434—1)

Nr. 2633.

### Concurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist:

#### Eine Waldaufseherstelle in Kärnten

mit dem Tagelde von 1 fl. 25 kr. und einem Holzdeputate von 3 Klaftern weichen Scheitern.

Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen, gestempelten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes (ob ledig oder verheiratet), ihrer Kenntnisse und Erfahrungen überhaupt und speziell im Forstfache, dann ihrer bisherigen Dienstesleistung oder Verwendung

binnen vier Wochen,

vom Tage der ersten Veröffentlichung dieser Kundmachung angefangen, bei dem Präsidium der t. t. Forst- und Domänen-Direction in Görz einzubringen.

Bewerber, welche die Staatsprüfung für das Forstschutz-, zugleich technische Hilfspersonale abgelegt haben, erhalten den Vorzug.

Görz, am 12. September 1874.

**A. k. Forst- und Domänen-Direction.**

(427—2)

Nr. 6011.

### Rinderpest.

Aus Anlaß der in der Ortschaft Wisaiz, Ortsgemeinde Seisenberg, am 12. September 1. J. ausgebrochenen, amtlich constatierten Rinderpest wird der Seuchengrenzbezirk festgesetzt, wie folgt:

1. Aus der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth werden in den Seuchengrenzbezirk die Ortsgemeinden: Seisenberg, Hof, Langenthon, Sagra, Ambrus, Löplitz, Haidovitz, Döbernitz;
2. in der t. t. Bezirkshauptmannschaft Littai die Ortsgemeinden Obergurk, Mulsau und Podvorst;
3. in der t. t. Bezirkshauptmannschaft Gottschee die Ortsgemeinden Altsag, Ebenthal, Strug, Kompole und Podgora — aufgenommen.

Für den Seuchengrenzbezirk treten die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 29ten Juni 1868, Nr. 118 R. G. B., und des Gesetzes zu diesem Paragraph des h. Ministerial-Erlasses vom 7. August 1868, Nr. 119 R. G. B., in Wirksamkeit.

Rudolfswerth, am 13. September 1874.

Der t. t. Bezirkshauptmann: Gek.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 211.

(2134—2) Nr. 2978.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Gurlsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des t. t. Steueramtes Gurlsdorf die executive Versteigerung der dem Josef Kopriuni von Großdörfel gehörigen, gerichtlich auf 1422 fl. geschätzten, in Großdörfel gelegenen, sub Urb.-Nr. 32 ad Gut Großdörfel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den

2. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

t. t. Bezirksgericht Möttling, am 12. Mai 1874.

(2153—2) Nr. 3167.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rom von Urfar, durch Dr. Edelbacher,

die executive Feilbietung der dem Mathias Spreizer von Rüssbach gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten, ad Gut Smuk Band V, fol. 105 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

t. t. Bezirksgericht Möttling, am 12. Mai 1874.

(2014—2) Nr. 6434.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Peter Schein von Gräfenbrunn Hs.-Nr. 84 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 409 vorkommenden Realität sammt

An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

2. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

t. t. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1874.

(1909—2) Nr. 2304.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartl Lunder von Klönig die exec. Versteigerung der dem Mathias Lunder von Klönig gehörigen, gerichtlich auf 3030 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 45 ad Orteneg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober,

die zweite auf den

31. Oktober

und die dritte auf den

5. Dezember 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts

mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

t. t. Bezirksgericht Großlaschitz, am 21. Mai 1874.

(2157—2) Nr. 15190.

### Übertragung executiver Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 6. Juli 1874, Zahl 9738, wird hiermit bekannt gegeben:

Es werde die mit dem Bescheide vom 6. Juli 1874, B. 9738, auf den 12ten und 26. August 1. J. angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Josef Wiegler von Urd aus dem Uebergabesvertrage vom 2. September 1856 zustehenden, der Maria Mehle'schen Realität Urb.-Nr. 57/a ad Gutenfeld zu seinen gunsten hypothecierten väterlichen Erbentschaffungsforderung per 200 fl. C. M. oder 210 fl. ö. W. über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur auf den

10. Oktober und  
24. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

t. t. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 31. August 1874.

(2184—1)

Nr. 2233.

**Executive Feilbietung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sotlar jun. von Rubnavaß gegen Jakob Simončič von Brunsagora wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. August 1872, Z. 1862, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weixelstein sub Urb.-Nr. 45, Rectf.-Nr. 40 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 495 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. September,

30. Oktober und

2. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 1. August 1874.

(2161—1)

Nr. 1590.

**Executive Feilbietung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Eppich von Alslack Hs.-Nr. 21, als Cessionär des Herrn Josef Kusmann von Seisenberg, gegen Johann Novak von Plešivica wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1871, Z. 149, und aus dem Vergleiche vom 31. März 1871, Z. 939, dann aus der Cession vom 16. Juni 1873 schuldigen 376 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectific.-Nr. 213 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1170 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Oktober,

9. November und

9. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. Mai 1874.

(2182—2)

Nr. 1940.

**Executive Feilbietung.**

Von dem l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Moser, Cessionär des Ignaz Gollob von Ratschach, gegen Anton Urbic von Ratschach wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Urb.- und Rectf.-Nr. 16 und im Grundbuche der Befreiungsgilt Weinegg sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 580 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. September,

23. Oktober und

24. November 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Ratschach, am 1. Juli 1874.

(1852—1)

Nr. 1453.

**Neuerliche Tagsatzung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiermit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur in Krain nom. des hohen Geräts die Übertragung der mit dem Bescheide vom 16. April 1874, Z. 718, auf den 29. Juli l. l. angeordneten dritten exec. Feilbietung der der Frau Ludovika Pollak eigentlich gehörigen, im diesgerichtl. Grundbuche sub Grdb.-Nr. 1181, Urb.-Nr. 205 und 206 ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden, gerichtlich auf 2760 fl. und 200 fl. ö. W. bewerteten Realitäten sammt An- und Zugehr wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. Mai 1873 schuldigen 32 fl. 10½ kr. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme der gedachten Feilbietung die neuerliche Tagsatzung auf den

8. Oktober 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß die obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1874.

(2152—1)

Nr. 3480.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Souvan von Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der der Josefa Pochlin von Stein gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im vormaligen Grundbuche des Gutes Oberperau sub Urb.-Nr. 4, Post-Nr. 1 vorkommenden, zu Oberperau gelegenen Realität wegen aus dem Urtheile des l. l. Landesgerichts Laibach vom 31. Mai, executive intab. 2. August 1873, Z. 3196, schuldigen 172 fl. 20 kr. c. s. c., abzüglich bezahlter 50 fl., bewilligt und hierzu die Tagsatzungen auf den

7. Oktober,

7. November und

11. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1874.

(2065—2)

Nr. 2951.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. E. H. Costa, Curator der mdr. Barl. Vilovitschen Kinder, die exec. Versteigerung der dem Anton Nemz in Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 1207 fl. geschätzten, im Grundbuche der Filialkirche St. Stefan zu Ulitz Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die Feilbietungstagsatzung auf den

25. September 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Egg, am 20sten Juli 1874.

(2138—2)

Nr. 2974.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurlfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Grimšič von Hrastje gehörigen, gerichtlich auf 745 fl. geschätzten, in Hrastje sub Urb.-Nr. 6 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Gurlfeld sub Rectf.-Nr. 179 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

und die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 21. Juni 1874.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 21. Juni 1874

(2076—2) Nr. 14106.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. Juni 1874, Z. 7897, hiermit bekannt gegeben:

Es seien über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1874, Z. 7897, auf den 1. August und 2. September 1874 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Irkob Česnovar von Basche gehörigen, im Grundbuche Görlschach sub Rectf.-Nr. 29 und 28 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf den

3. Oktober 1874

angeordneten Feilbietung mit dem fruhren Anhange sein Verbleiben habe.

Laibach, am 15. August 1874.

(2154—3) Nr. 5642.

**Reassumierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marko Mušič von Podzemlj die executive Versteigerung der dem Mathias Kramarič von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1713 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Krupp sub Cur.-Nr. 364 — 395 zu Bojansdorf Nr. 8 bewilligt und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

26. September 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange reassumiert worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Möttling, am 29. August 1874.

(2135—2) Nr. 2977.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes Gurlfeld die executive Versteigerung der dem Josef Supančič von Kerschdorf gehörigen, gerichtlich auf 443 fl. 40 kr. geschätzten, in Kerschdorf sub Urb.-Nr. 27 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectf.-Nr. 270 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

29. September, die zweite auf den

30. Oktober und die dritte auf den

1. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Gurlfeld, am 21. Juni 1874.

(2194-1)

Nr. 8034.

Ich empfehle den bemittelten Herren statt Karten, Regel oder anderen Passionspielen einmal versuchweise das kleine Lotto nach der Orlies-Spielmethode zu erproben, der ich bei einem Opfer von 50 fl. 4800 fl. verdiente. Ich empfehle wärmstens die Adrehnotierung: Professor v. Orlies, Berlin, Wilhelmstraße 125.

v. Orlies.

Infolge eines mir heute ausbezahlteten Ternogewinnes von 1200 fl. sage ich hiermit öffentlich meinen Dank dem Herrn Professor von Orlies, Berlin, Wilhelmstraße 125, da ich mit Beihilfe einer Lotto-Instruktion des genannten Herren nunmehr den dritten Treffer erzielte.

Marie Böllner.

Ich habe eine überraschende Vorliebe für Extrato und Ambo-Solospiel, da ich mit der Instruktion des Mathematikers v. Orlies, Berlin, Wilhelmstraße 125, seit 5 Jahren viele Gewinne erreichte.

(2029) Fr. Frey.

Indem sich die Unterzeichnete dem ferneren Wohlwollen der p. t. Familien Laibachs empfiehlt, hat sie die Ehre anzugeben, daß sie den

französischen Unterricht

am 1. Oktober wieder aufnimmt.

Man beliebe sich zu wenden: Postgasse Nr. 56.

(2208) Marie Anfossy.

Fichten-Schnittmaterial,

das nach Wien rentiert wird, jedoch nur in großen Quantitäten, womöglich auf Jahresabschläge aus erster Hand zu kaufen gesucht. Herstellung wird geleistet. Offerten werden unter Chiffre: „Schnittmaterial 1186“ durch A. Oppelt's Annoncenbureau, Wollzeile 29, Wien, erbeten.

(2210-1)

Ein praktischer Defonou

wünscht als Verwalter oder Wirthshofster sogleich plaziert zu werden.

(2185-2)

Offerte bittet man in der Expedition dieser Zeitung unter der Chiffre A. E. abzugeben.

(1561-6)

**Schlüssel-**  
Gebücher für Wintersachen bewahre diese und bestimmen sie für die Erfahrung (2199-1) von eben ist erschienen die 34. Ausg. des inbekommt, schreien zu kaufen.

**Der persönliche Schutz**  
Gebücher für Wintersachen bewahre diese und bestimmen sie für die Erfahrung (2199-1) von eben ist erschienen die 34. Ausg. des inbekommt, schreien zu kaufen.

(2199-1) Nr. 5581.

**Edict**  
zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Andreas Bartol von Hrib.

Von dem l. l. Notar Johann Arko in Reisnitz als Gerichtscommissär werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 15. August 1874 ohne Testament verstorbenen Grundbesitzers und Holzbändlers Andreas Bartol von Hrib Hs.-Nr. 23 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

28. September 1874,

vormittags 9 Uhr, in der l. l. Notariatskanzlei zu Reisnitz Hs.-Nr. 57 zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Reisnitz, den 13. September 1874.

Wir zeigen hiermit an, dass wir unseren heute abgelaufenen Contract mit Herrn Vincenz Woschnagg in Laibach, welcher nun circa 6 Jahre unser Vertreter und Verkäufer unserer Orig.

**Howe-Nähmaschinen** ist, erneuert haben.

Unsere echten Nähmaschinen sind stets in grosser Auswahl bei ihm vorrätig, werden zu Fabrikpreisen unter 5jähriger Garantie verkauft, und Nähunterricht gratis ertheilt.

Wien, am 31. August 1874.

Für

## The Howe Machine Company

in New-York

der Director Hch. Schott m. p.



Das Lager von **Nähmaschinen** und deren Zubehör, als **Garne, Spulen, Seide, Oel, Nadeln** etc., befindet sich wie seit Jahren **Stadt 24243**, woselbst auch alle Bestellungen für die Wäschefabrik auf jede Art

(2163-3)

### Herren-, Damen- und Kinderwäsche,

sowie auf ganze Ausstattungen angenommen und bestens geliefert werden. Vollständige **Wäsche** und **Nähmaschinen - Preiscurante** auf Verlangen. Bestellungen von Auswärts werden prompt und bestens ausgeführt.

Vincenz Woschnagg,

k. k. priv. erste kran. Wäschefabrik und Nähmaschinen-Depot in Laibach.

### Am 2. Oktober

(2209)

beginnt der Unterricht in der vom hohen l. l. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

## Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der

Victorine Rehn,

Laibach, Fürstenhof 206

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 Uhr vor bis 4 Uhr nachmittags. — Programme werden auf Verlangen portofrei versendet.

## Pfandamtliche Vieitation.

Donstag den 29. September werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juli 1873

versehnen und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 17. September 1874.

## Couverts

1000 Stück in Quart mit Firmendruck fl. 4.—  
1000 Stück in Postformat mit Firmendruck fl. 4.—

### Eisenbahn-Frachtbriefe mit Firma und Bahnstempel

pr. 1000 Stück fl. 7.50  
" 2000 " 14.—

Eilgut- pr. 1000 Stück fl. 9.—  
dto. " 2000 " 17.—

Post-Frachtbriefe pr. 1000 fl. 5.—  
jede weitere 1000 fl. 3.50

Buchdruckerei v. Kleinmayr &amp; Bamberg.

(1915-3)

Nr. 3677.

### Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Krämer und Hausbesitzer Franz Birer in Stein.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. April 1874 in der Stadt Stein ab intestato verstorbenen Krämers und Hausbesitzers Franz Birer eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

den 25. September 1874, vormittags um 9 Uhr, in der Kanzlei des hiesigen l. l. Notars Herrn Anton Kranz, als abgeordneten Gerichtscommissärs, Hs.-Nr. 30 in der Stadt Stein zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 24ten Juli 1874.

(2075-3)

Nr. 13538.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 30. März 1874, B. 5101, hiermit bekannt gegeben:

Es sei über das vom Executionsführer einverständlich mit dem Executiven gestellte Ansuchen die mit dem Bescheide vom 30. März 1874, B. 5111, auf den 22ten Juli und 22. August l. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Anton Verčan von Bresje gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg und Podgoric sub Recf.-Nr. 19, Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 ad Steuergemeinde Streindorf vorkommenden und laut Schätzungsprotolls vom 28. Juli 1873, B. 32383, auf 3298 fl. bewerteten Hubenrealität mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf

den 23. September l. J.

angeordneten Feilbietung mit dem früheren Anhange sein Verbleiben habe.

Laibach, am 31. Juli 1874.

(2194-1)

Nr. 8034.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach Herrn Anton Pokorn, Pfarrer von Slavina.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Adelsberg werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21sten August 1874 mit Testament verstorbenen Herrn Anton Pokorn, Pfarrers von Slavina, eine Forderung zu stellen haben, aufgesordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

9. Oktober 1874

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. September 1874.

(2193-2)

Nr. 8028.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. März 1874, B. 2438, in der Executionsfache des Johann Perjatel von Pelesje gegen Anton Požar von Kal peto. 22 fl. 44 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 28. August d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

29. September 1874 zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1874.

(2192-2)

Nr. 8027.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum dem Edicte vom 8. April 1874, B. 3315, in der Executionsfache der Apollonia M. huij von Sotloch gegen Gregor Žele von Dorn peto. 370 fl. 76 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 28. August d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

29. September l. J. zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. August 1874.

(2156-2)

Nr. 16697.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom l. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum dem Edicte vom 12. Juli 1874, B. 9443, bekannt gegeben:

Es werde, da zur ersten auf den 29. August 1874 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der auf den Namen Johann Sonz vergewährten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 43 vor kommenden Realität kein Kaufstücker erschienen ist, zur zweiten auf den

30. September 1874 angeordneten Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1874.

(1956-3)

Nr. 3980.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Senoſetsch wird bekannt gemacht:

Über Ansuchen des Dominik Pupis im Einverständnis mit dem Executiven Anton Pupis wird die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1874, B. 2165, auf den 29. Juli und 29. August d. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der dem Anton Verčan von Bresje gehörigen, im Grundbuche Lichtenberg und Podgoric sub Recf.-Nr. 19, Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 ad Steuergemeinde Streindorf vorkommenden und laut Schätzungsprotolls vom 28. Juli 1873, B. 32383, auf 3298 fl. bewerteten Hubenrealität mit dem für abgehalten erklärt, daß es bei der dritten mit obigem Bescheide auf

29. September 1874, 9 Uhr früh, hiergerichts angeordneten dritten exec. Feilbietung obiger Realität geschritten werden.

Senoſetsch, am 11. August 1874.